

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 19

Eckhart <Meister>

Ober rheingebiet, [2. Hälfte des 15. Jh.]

Von innerer Verzückung

[urn:nbn:de:bsz:31-16527](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-16527)

Wilt du wissen an allen zwiuel was rechte
 vorzuehung ist des rine/m/ so merck
 wie gott ansicht an dem vffentm/ der sache
 sint Die Die erste ob dich gott ansicht mit
 den ogen der erbärmde also das er dich erwelt
 zu eine fesse seiner sunderbaren seligkeit zebe =
~~vindunge~~ vmdende seiner götliche influens
Das ander ist ob er dich vmbefangen het mit
 dem lichte seiner gnade in de louf dines ire 2
 hangt also das du erkennest wie die darbinde
 duenachtiges lebes das dritte ob er dich wider =
 slecht mit freuntlich' praessung in dines conueno
 vmb die due eckung seiner heilikeit als ob er
 spech war vmb durchscheynen mich das ist
 was vñ iresten mich der heinlichsin die ich
 sollt han in dem bemerckn dines herzen
 mit der sele in der mich glisset zewonede
War vñ brüdestu die sel die ich gefeiget han
 mit mine rosenfarben blut **N**u merck wen
 du gott durchsiehest das kistn wene du zersirest
 mit dem gestrippe der sünde die heilikeit tugt
 liches lebens Die m'ito qd me vis fave

Din zarte sele wirstu gewar der sime des
gottliche. ~~hops~~ geistes. **S**o ~~pp~~ bald was wiltu
das ich inge wirt blind dines eigene sime ~~an la~~
dich sieren eine freunden sin ~~an~~ hier wide der
gewolliche ockzeit dines alten lebe ~~an~~ vlt den
nuwe / ~~m~~ / vnsen ~~hieren~~ ~~ipm~~ ~~ipm~~ ~~an~~ sich
wie er die vorstept hett ~~an~~ vltge pin nach
als vil du macht. **N**u merck wie das ge-
sprucht wer vff eine wilde bom zwien vil
eine edley bom der gat vff ~~an~~ sucht eine vff
erwaten bom ~~an~~ bricht zwier dar ab ~~wiltu~~
nu geistlich zwien also das vff eine ~~hosen~~ ~~ada~~
~~an~~ wilde / ~~m~~ / ein edler gultre geistlich / ~~m~~ /
werde **S**o gang an den gottliche bom ~~an~~ briche
zwier dar ab vnd ernewe dine alte bom
Nu merck wie der zwier tuts so er zwingen
wil so howet er die alten eyre alle abe ~~re~~
ghidger wise ~~saltn~~ tun was vntgede an die si
die ~~saltn~~ alle abspiluche dar nach nimet er
den zwige yehande ~~an~~ showet si ~~ein~~ als
suchet er in das oberhüttn ab ~~and~~ halb be-
suidet er si vntz an das markt / also ~~saltn~~

in dem edlen zwi unserm herte ihu xpo
 den soltu besthorve mitt de nire oge dries
 herten in solt in besinden bis an dy macht
 Das ist du solt in gott geloben me gute vnd
 seligkeit den du ieme gedenden muget
 anderhalb zude in das hütlin ab vnz du des
 desgefes gewa werdest Das ist betrachte sin
 ingentlich lebe wie er lebte in lerte da vo
 wirt in duere leben grime Ich soltu dich
 hüten das du das vnder hütlin mit abziehest
 wan so verdürbe das zwi Das ist du solt
 mitt zevore betrachte nach gottes tögom e
 Das du in gott gezogen werdest was er dich
 den wil lan wissen Das la dich benügte
 Dar nach beschnidet man den stock wide den
 hüncl scheidet in die hut gar vo dem holtz
 wan clebt der hut vset an de holtz so möcht
 der zwigge safft ein ander mit berüven vnd
 verdürbe das zwi wan was de in gutes
 gezwiget mitt de tugenden an in selbe Das
 müs alles verdürbe da si den Das safft de
 gnaden bi Dar nach proffet er die zwig in

Den stock **u**n bndet si vast zu das kein ding
zwüschent kom **u**n bepflichtet si vast mit
dem leine das in die wetze keine schade tügen
vng si also stark werdet das sich die saff wol
geendet hant also soltu dich mit flisse **blite**
besinde gütze dime liebe das du in wol gefalst
Darnach scheid dich selb von dir selbe das ist
scheid von dir alles das dz dich irre an hei
lkeit **D**we eige wille wie bistu so schade
wa du bist **D**ar mag das saff **D**er gnade
nüt kom **N**u tu' vff dm herze **u**n empfah
die zwigze der tugede **u**n hütze dich das
vtt anders in dm herze kom wa tugede
un bnd vast zu mit gottes vort **u**n
beslache dich mit lein der demütheit
inna vnd vñe **W**a das wetze her wege
das es die mit schade müge **D**u solt och
wisse hütze **D**er alte stock vtt anders vff
werff **D**as ist dm alte vntugende nit an
die ernüwert werden

Nu ist de' bom gezwiget vnd hat sine
name verlor **u**n wiet nach de zwigze
genat **D**z ist das alle dm vntugede werden

99

gewandelt mitaget **D**ar nach merck wie das
saff der zwitzer **D**as saff des Comen nisch züchert
Das ist ob der begierlich geluste des arme / m / ge / d / e
wilt in got also **D**as die alle liphche wolnust ein
bittrebeit wirt **I**n die ein ietliche arbeit ein
suffe buech in ist zehaget **D**ie gott das solt u
wisse so der glust des arme / m / ie fere in
got gezoget wirt ~~in die ein ietliche~~
~~arbeit~~ so der vff in ie mindt befridet
liphche arbeit **I**n ie me vsmachet alles lip
liches dergemach **D**ar nach **V**m halset die
sel gott mit den arme der überkraft der
göttliche minne **M**itt de rechte arme ^vm
si sin gotheit **M**itt de luytze sin mesheit
Nu merck **W**en si den rechte arm gesprechet
hett so si vrisset alles des vff de erlich ist
In ie alle liphche bildunge ein gesthliche wder
In alle mesliche geselschaft ein vding
so hett si den den rechte arm also **S**o gott
ie oberste min ist **D**anach sol si in vnde sinig
mitt de luytze arme an sine gedge mesheit
Die solt minne an dieselbe **D**z du dich van behalst

an allen Dingen Gedend wie dich Gott gedelt
hett. Das er dir Bild an sich nam du sei über
große mine die er zu dir hat. Danach mine
Dine nächste als dich selber. Das mach in niem
das gelerne den an die selbe. Du möcht wie
dich Gott herwider umbefacht mit sine göttliche
arme. Er umbefacht dich mit dem arme seiner
gottheit. Das er dir sel also stark macht das
si an kein Ding überwinde mag. Er umbefacht
dich mit der geringe arme sine menschheit. Das
du also wise wirst. Das dich an kein Ding be-
kriegen mag. Von die ein irdlich geschöpft
ein zeichne wirt in die schöpfe. In wirt die
mine zuwärtent Gott von der sele also groß.
Das er an si nit mag noch si on in. In si hant
ein ande also vast umfange mit ein wille.
Was si wil das nit er. In wan si nit mag welle
wan das er wil. Das dritte ist das got nit über-
wende mag er büsse die sel mit sine göttliche
mund. Was der bus si das ist wiseblich. In
also swer ein bederwer zeragete eine. In also
ist alle menschliche zunge. Dabo zepprechen
die verhten warheit. Wer aber davon preliche

wil der mis sich der warheit verziche Das
 one masse ist wie sol ma das gemesse de vogel
 in de luft **in** de vistinge in de wate den
 zwen ist möglich nachzespüren wil man es
 aber nū so ist es in der nuwe alle best **was**
 de buss si de gott de sel git **Das** mecht ander
 dinge enich das si gezogen wirt in eine gelin
 in ein sogeton **licht** **Das** wundelich ist zeseh
 ende liphliche oge **Das** ist ein licht des freides
 in dem latt sich gott seche als in ein wome
 die wundeliche ordenug des himmelsthe hoff
 gesundes **in** wirt er wunde also gross das si
 enweis wie si geboren sol **Das** and' ist das
 gott zartlich mitt er boset **in** machet sy also
 gepreche das si mitt alle zunge redet das
 ist das si schriet **z** mitt allen heilge sancty ss
 wan si hett in erkant **in** allen sine verden
in sich selbe in in **in** alle ding die vborge
 sint **Da** lat si gott wissen alles das er gut ist
 zewisset **Das** deitt ist ein sonstes swige **in** ein
 süßes niderste **wa** er ist gebroste an de wotzen
in neiget sich uff die süßen Brust des liebe herre

Vn empfahet süßlich zwifche den arme in
gemacheln **Vn** ist von der liebe also vns kome
Das er enweib ob er ic/m/want **Dar** nach lat si
gott befride eine hande süßkeit **Die** ist also
groß das nieman der vo gepredche tran kon
ist doch gar ~~nüchtmülich~~ zwifchede **Da**
wilt das lache der gerende gelüde dur gosses
Das ie gittiges herge me überflusst **Vn** wir
in gott versendet als heist das si went **Die** si
gott si **Die** we wie ist der sel den in got so wol vn
wie wol ie si noch tust stund das ist got in
der sele **Wa** was er het das het er vo in
selbe **So** enhet si nüt wa das er vo in ge-
gebe wirt **Die** we wie ist es aber so kure **Vn**
das selb so kure ist das best das der sele in
diesem liebe immer wider faren mag **Dise** kuss
ist ein lude der sele **Vn** ein serung des lides
Die we lade so ~~gott~~ gat es an ein scheide ane scheide
ist das du gezege wirt vo der befundung des
vire kusses sol doch das lache dme sele alweg
düsten nach dme liebe **So** mag der gepredche
mitt sant paulus pro homine ~~ich~~ weis

eme / in / xpo der ward vo pini pare gesucht
 in de himel ob er of dem libe ware ode mit
 des weis ich mit **A** Geste gelup zebefinde
 was der kuff si so hab gossen flis zu dem
dinge emich das du dine lust benemest
 alles d gott ungelust machet in die zewonet
Das ander ist das du ledede siest alwege dine
willen zebredhe in gottes wille zeeffille
Das drit ist das du di self an keine dinge
 gevallest in och niemā begreust zegevalled
 wan gott alleine in das dich niem blyth
 duncke das du gut hemlich werde off dise
du ding sind alle geistliche lobe gebuwe
wiltu recht geistlich wade so halt frucht
 des geistes also das du gottes geist an keine
 ding widerstandest wiltu keine zere werde
 so la gottes geist an die wuete / nichte
 niemā in la dich alle meiste nichte die geiste
 lieb in die die gott keine in dise lobe erage
 mag die litanzen dinge Das ist d gott in z
 wendig in swendig mit die si wie gott swendig
 mit die si das mercke an dem dinge emich

ob du wol geliden macht alles **Das** die
widerwertig ist an hege **vn** an lib **Das** and' ist
ob du wol gemide macht alles **Das** dich ane
gatt **vn** gotliche ding getrost mag **Das** **Ditt**
ist ob du dich wol geüben macht mit alle
tugede **vn** alle gützen werken **Dz** ist ob du
ietliche tugede gewaltig bist so du ir be-
dauft **vn** mich **ve** got mit die inwendig
wonet **Das** geschicht so du mit got also ver-
einbert wirt **Das** du dir selbes v'giffest **vn**
alles **Dz** v'ff dem erreich ist **Do** wirt die sel-
igott also tiefe versendet **Das** si an kein
ding **vo** got gefunden mag **wan** si sind
in ein ande' also vernisset **als** de win **vn**
wasse in ein ander gisset **Da** wirt ein ietlich
tropff des wassers berüret mit de win **also**
geschicht der sele in der gott wonet die wirt
also die gossen **Das** si allenthalb überflisset
von süßheit **vn** werde die zwei geliche gutt
vn die sele also zesame gewellet mit der
lige der gotliche mine **Das** unmöglich ist
Das si kein ding geschide müge **Dz** geschicht

es aber so muß es in halb geschickte Wiltu
 wisse wie du dich in alle tugende übe solt
 also das die aller heilige kon werde vn die
 die gelonet vnde in alle gute werde du
 in alle der welt werden geton si sien geistlich
 oder liplich in meike wels die bant sint
 die dich alle tieferst vn aller neherst in gott
 bindet der bant sint ix das erst ist
 swache glob das ande grosse wille das drit
 andächtig gebett das iiii gute zünficht das
 fünft emsige begerung das v gedult in arbeit
 das siben reinheit des herze das acht
 warheit des munde das viii lutzheit des
 gemütes das ix weisheit in andacht das
 xi brüliche vorcht das xii gute d' sitten
 das xiii einwelkeit an arckwon das xiiii
 bemeide ernst in götliche mine den solt
 üben mit zwein dinge das erst ist was du
 gute wilt tun wellet si sigen liplich oder
 geistlich das du dar an frölich sigen vn
 sprechet herre das wil ich in dine name tun
 die zelobe vn mine sele zebesserunge in alle

Der welt zehor Das ander ist was du gut werck
schepst an eine iogliche / m / Das du gott dar umb
lobest Du machst gott also loben vñ ande lutt gute
werck Das du grossen lön dar vñ empfahest Den
die selber sint Auch mag din eunst also gross
sin Das du gott nieme tag nache komest Den
ein ande / m / tu in hundert yere vñ het er ioch
hundertfund me arbeit dene du habest dar
vñ soltu niem die lengin vñ die strengin
dinec lebet an selbe Sunde de beinnde
eunst den du ingottlich mine geubet het
Ein geistlichen / m / sint zewissede die
wege die vo gott in die sele gant vñ die heim-
liche huse die got mitt der sele tut wene si
vñ er wedel mitt an ande ein ding / m / meck
in ding die dine sele aller tieffst ingott
senbet Das eyr ist das du dich wol künst
erbenech an alle dine gebreche vñ gott an
sine gnade vñ das du all tag dine ge-
breche vbelöffest so vil so du machst vñ
das du vo ni alle eine nemest den du mitt
reit bestandest also das du in niem ab
gestroffest / e / du in angesigest / also das du

in an die selbe überwindet Das ander ist dz
 du din heug rigest vo alle dem Das vff
 dise erlich in dieser welt beslossen ist Das
 du freilich an got mügest gedencke wene du
 wellest Das dritte ist dz du dich flisse solt
 das gott din eined lieb si also Das du die
 selbe benemest alles das lieb das dich an
 gottes lieb in geirren mag an disen dein dinge
 soltu mercken Dierhand welt Die got mit
 sine gnade wücket in der sele Man ein
 heiliches wücket in rechtliches in der sele
 Die göttliche wiffheit woch die kumpt die
 erleuchtet dich dz du dich kaupt erzone
 in got und als gott ein liecht ist aller
 der welt also wirsen ein liecht alle den die
 dich ansetzet in höret Die vo wahset mit
 die demüt in gedult als wie wer der lüt lob
 vff erlich mit suchet Der enachtet mit alles
 sthelten in hinde rede In der das
 liden vnser heren ihu xpi in sine gelug
 niße weit Der mag alle ding mit lide
 Das ander ist das din geist vff wirt erhabo
 in die freheit des göttliche geistes also das

Der geist **in** godes geist ein Ding werden
Dene ist ~~Ding~~ geist sei so in einem fleischliche
sache wet an geistliche gesicht also das du
wol onderschiedung kausst han unde den gute
geiste **in** de vblen) **W**arlich alles dz gott
ie geschuff dz ist vol des heilige geistes **in**
geistlicher sinne **W**as ab den in alle meist
ire das ist dz du oge des geistes bedeket
weder mit vpitheit **D**a vo solm din hertz
sien vo alle dinge die dine geist beuiben
migen so wiesu gemlich **in** wol erkant in
de land der geiste **D**as deute ist wiet got din
einiges liep so ist das gewis dz din sele ein
ding mit gott wiet **in** in als gelich das
nie kant sine warte als gelich wart **aber**
was gott mit de sel bose dz ist vil süsser
ze horend den der vo zeprechede **W**er abe
gottes gnade an in lat wüerte **D**a er windet
die gnade men **ee** dassi gemacht us de
in eine vollome in an alle tugende
Merck wie du bereit solt sin ob du gott
wiederlich wilt enpfache **D**er dinge sint xij

Die man vinder an der offlatte Die müssen an
 die han mit geistliche bezeichnunge / e /
 du gott mügest widerlich empfangen Das
capitulum ist das die mater d'offlatte sol gemacht
 sein von luten weissen Dis müssen bi dem
 capten han das dz edel weissen horn Das der
 himelsthe vatt hett gesaget mit der heilige
 geist in der reime meide lib sant maxien Das
 ist dz weissen horn vo dem sant tohob ff
 in dem ewangelio / es si den das dz weissen
 borne Das da vallet in das ertrich perbe
 so beblibet es alleme **Es** ward nie luter
 in geborn der geze gott das bereit wer den
Es si was da vo ward ir gottes me den
 in luten in re würde **in** was das billich
 van si gott geliche was an alle ingete den
 re luter in wart Da vo hett si got vffer
 welt vo alle frowe in selbe zu eme mite
in alle der welt zehoren **in** son wie lerne
 bi unser frowe wie wir gott empfangen sollen
 Si empfieng in reinlich Si gebay in heili-
 lich Si behielt in wisliche Das ande
 das an der offlatte ist das ist dassi wis

ist **D**aran soltu ir gleich sein das du keine
sichst an lieb vñ an seel **Das dritte** ist das
die offlat luter ist vñ on rüch | da an soltu
ir gleich sein also das du gewissen gelutert si
mitt der bicht | vñ mitt lusse wan gott gelustet
zeruwendt | in de luten gewissen **Das vñ**
solt och grossen flis han | vñ gelust du
gewissene zelutende vo alle vppikeit **Das viñ**
ist das die oflat süsse ist die mitt soltu ir
gleich sein das du eines süssen hege sigest
vñ eines gütluches anlites gege alle lüch
| si müen die wol ode vöbel **Das dach** die tuget
der gedult ir recht behalt **Das vñ** ist das
die oflat gemacht ist on crismen **wa** er
zertheilet vñ zerbleit vñ hül vñ versüet |
das brot **dise viñ** ding findet ma an dem
crismen | **Das sint viñ** vntugel **Das ist** mīd |
zorn | hass | ardwon | **Da** vo sol ma ir vñ
wesen von der hñelsthe pise | **Die soltu**
dich abe geliche de offlate das du siehst
x | on den crismen | hass | mīdes | zorn |
ardwans | **Der** mīd zerterlet einhelli | vñ
machet misschelli **De** hass zerbleit vñ
zerfüet die trüwe de brüdeliche mīne

Der zorn verfuert. **V**n verfert die gothliche
 feide **A**rdewon der hilt **v**n machet itel
 Das herge alle gnade mitt de pflusley der
 hinderclaffige zunge **D**as **v**n ist Das die
 oflat on salz ist **D**as salz der pise bringt
 den duert **D**ax an soln de oflate aber glich
 sin **D**as du on dus salz sieh der gikeit
Wan recht als gilit **v**n flissig weltlich
 lutt sint nach zergentliche gute tufel stund
Ime sol ein geistliche **i**n flisses han nach
 dem geistliche influs des hnicksthe hords
 der **i**n ingegossen wie **W**en er get wurde
 belich empfaet **D**us sol dich weisen zu
~~arndigen~~ **w**iltige armut **W**a wiltu betrachte
 den nutz der armut so bevilet dich alle
 zitt des du leest **v**n ist die och dicke die
 nottueft swer zehabede **v**nd sorgeliche
Wene du siehest dine brude **i**n gebveste
Wan wa die erbarmde ist die git sich vff
 allen dinge die ir bedurffen **D**avon ist
 si ein ~~lutter~~ leiten alle gnade **D**as **v**n
 ist an de oflate **D**as si dine ist **D**ax an
 soln dich ir gliche **D**as du messig siegest

an allen dinge Das ist an allen dinge
dine gelesse Du sollt eine rechtliche ding
sin recht gebe **H**alte die masse gege die selbe
Das du an dem tume nicht nime als vil so
si dich zu gutteneche muge / **V**erfu dinen
ebe / **m** / Das du in alle zit gut bilde gebest
Vn niema versuch gebest zu de sünde gege
gott Das du niema begerest zugefallede nime
gott allein Das vi ist Das die offlat klein
ist **H**ie soln ir abe gleich sin mitt der demüt
We wer vo in selbe Das nime wil han der
ist des gröste unwidig Das ist got Das nind
ist Das die offlat phiblich ist **W**as dene
sinval ist Das mag man lichte werke **H**ie
mitt soln dich ir geliche Das man dich
lichte gewerke muge **V**n bringe zu gute
weder **D**rei ding sint die benemet die
müschheit **V**n bringet die snellikeit
Dais ob du dich wilt gedentke wie kurz
die zitt ist in der du machst ley gewine
Das ander ist Das du gedentke solt Das die
an dine ende nit folget **N**ach nime dine
gutter werke **V**n Das du nach duffen

liebe niem' lon me verdene macht Das dritt
 ist das du betrachte solt wie smällich vnd
 wie swanklich die gott dienet Den vñ dreyßig iar
 vnd das er doch nie guten tag gewa Da so
 soln gottes knecht niem' müßig bliben
Am tude er bette mitt de müde, ode er lere
 ode er lerne, ode er werke mit de henden
 ode er werke mit de geist in de getendte mit
 heche bewachung nach got. Vñ so dñ vñ
 der sint müßig findet so bekort er vñ mitt
 lipliche wolnuß. findet er vñ on die werck
 des müdes er bekort vñ mitt vnnugen
 vñ findet er vñ on die vñ heilger an
 dacht so bekort er vñ mitt vnnugen geden-
 ken. Der werliche Das ist ein grosse schade
 de knecht ob er müßig gat so sin her werket
och pphet sant pauls wer mit werket
 der sol och mitt essen Sit vñ nu müßigkeit
 unwiedig machet lipliche pise So machet
 si vñ vil unwiedig des lebenden brotes
och soln wissen die wiedigkeit der wercke
wan als wiedig die sele ist wide de liebe
 als wiedig sint die werck der sele wider

Des liles werden Das ist das die oflati
krid ist so ma si rüret in handelt Das
an selu ie gleich sin Das du ein miltes heres
habest gege allen in Die ding sind din erbarnde
rüte in vff werke Das est ist Das du dich
erbarne solt vbe alle die not die inde rüte:
heit ist liplich in geistlich Das ande ist
Das du dich erbarne solt vbe alle die die v
der heilige rüteheit gescheide sind mit tot =
lichen dinge in si die hie gebichtet hand
in in dem weffue sint Das dritt ist Das du
dich erbarne solt vbe alle glöbig sele in
was oq dich rüte werke in dine gebrechen
Das du das endelich empfahet in des ge
dencket wie lieb dir wäre der dir eine vnsat
ab dine gewand neme vil liebe sol dir sin
so man die die sele ziere Das ist Das
ma die oflaten beweret in dem füe Das
ist Das man si wol luche müs Nu mecke
den dink die ie besthedeet in dem füe Das
das ie das füe die frucht gar vff züchet
Das ande ist Das ande ist Das es si licht macht
Das dritte ist Das es si stauk. machet Mit

57

Den dem dinge wart die wart oflat beuert
in dem heilige reue in dem frue der ware mine
Die bi soln leue mine von erben wie du
kome macht an de beste grat der ware
mine Das ist du an du leue salt das frue
der mine der engelbot de werde lichame
unser herre er suchet an dem reue das er
alle sin adran vs got an frue ende die an
soln leue aber irlich sin Das ist das
frue der ware mine vs dine ro sinne zichte
was lipliche wolnuyt in den adran dine sele
was Das and ist ob dich ds frue de ware mine
vs gez ofte hett in de luft de hoch besthowede
in din gehuege gefriet ist von dem dingen
Das ist genucht zeitliche gutes Das ist
uberig liebe der frunde Das deitt ist vp ist
lob de wat Dis leit dich got ver mache nitt
in dinge die man findet an dem reue Das
am ist das du gedenkest wie nackel und
wie blot des beste kinges sun hanget an
dem reue Das er alles sin vicht nitt erlyet
Do er sin hopt macht an geneygen W arlich

Wiltu dis recht vn dich betrachten so wirt die
lichte veresmachede alles liplich vn iudithes
gemach Das ande ist das du gedenkest wie
er verlaussen wart vo alle sine frunde vn
das er och vff gab die veme magt die in me ab
gic in alle sine noten. Wie meck grosse liebi
der vater gab de sun n den tot der de sinder
Der sun gab die miltz de jungen wiltu abe des be-
trachte so wirt die licht zelassende alle dine
frund Das in ist das du gedachte salt wie er
geleset wart der dine wille mit megen
smeche wort vn sich das an dz der de ein bron
ist alle heilige Das der der dine wille wolt
trage ein bron vo scharpfe done wiltu dis recht
betrachten so veresmachen frölich lob vn ere diser
welt da von salt showe an de vns gutt
frunde vn ere. Das in ist das das frö der mine
stark machet. Nu sint in dinst die du kraft
der mine beweret. End ist ob dich ein
widewächheit lere noch libes vo got ge-
scheiden mag als sint pauls spich noch tot
noch leben noch engel noch pin noch hunger
noch swert noch kein ande creatur mag vn

58

gescheiden von der mine unser here wiltu
recht aber den gedenden wie die grime des
weder gott mit mocht geneye von dinc mine
so weder die alle arbeit licht **D**as ande ist
lob dich die me also überwunde hat **D**as du
dich erbitzt mit mine **u**n mit dienste
de dich die besweret **u**n du erheit oneschulde
un das du wol für si bitte macht in dem gebette
Si aber es die swere zehinde so gedende wie der
güte gott für die batt die in erizete **D**as in
ist das die mine an die beweret die tugede der
willige gehorsam **w**er die mit flisse über de
bringt si an zwifel in den quiel **w**ied zwei
ding du machet gros den lon der gehorsam in
vor got **D**as i ist das sich de jüger de prelatre
schölich **u**n mittellich erzöge **u**n das er beyer
mitt eine andechtige herze sine willen ze
breche **d**u gott das ist das er geheisse wedet
welle **D**as in widerstande an herze **u**nd an
libe **D**as ande ist das du alle zitt me an sehet
des wille **w**ene aber du siehest **D**as ma dich
mitt küssen wil so selm dich mit dinc wort
des platen wille für come **D**as du dich in er
bietest **w**an die gehorsam ist mit gros vor gott

Da man nicht me an sichet de wille den du
wacht **So** die das swere si zehunde so gedende
an das wort **Das** gott **ps** wo sine marke **Do** er
blutige sweis swigte **batte** si ob din wille so
vbe habe mich diese marke **Doch** sich mit an mine
wille das din wille erfillet wurde **Un** aber
dane ich such mit mine wille **sunde** des vatt
wille **der** mich gesant hett **Das** in wort ist
das dich recht wissen sol **zegerhor** summi **Das** gott
an dem reuz **ps** **Es** ist volbracht an den
worte soltu in du merke **Das** i ist wie du
dich mit gott versinne solt **Das** ist als die so
du ~~willst~~ **vellst** wo gott in etliche gebreste der
dine gewisse betriber **Das** du hchant spruchst
mit eine andachtigen herzen **hore** nu wil ich
mine böse lebe ein ende gebe **nach** dine gnade
un nach mine stutte **Un** als die so du das
psuchst so versinnet dich der sun mit de vatte
Un empfahet de heilige geist ze eine pfunde
Das die gott gebe wil **aplas** alle dine sünden
Das ande ist das du snelleblich ein kölich ver-
benigst alles das dich din regel heise **Und**
wa du zestate **be** eine macht eine ichtliche **un**

m Das soln tün als ob du es got selbe bist
 Darvñ vñ die gegebene heilige fröde vñ ein süßes
 lebe Das in ist wie du des geistes in de geist
 warte sollt Nu merck vñ die die warte nütz si
 Das ist wene du volbracht hast Was du liplich
 verach tün sollt vñ du wille gänglich in die etötet
 ist vñ alle zitt ein frönde wille in die lebet
 Dar nach züch dich selbe von alle lipliche dinge
 vñ höre da die lehren des heilige geistes die et
 list vñde wilen in der schül des heilige Wan
 da soln frölich mit got vñ vñ baltliche
 vñ sollt allen dñe flis dar nach stelle wie du
 dñe sun Das ist dñe wille die tötet dñe
 in Wie gestayn die selbe lebe sit got sine sun
 dñe dich töte wolte So banst got nieme
 bas vergelte Dene wñ du dñe wille lütlich
 dñe got tötet Wisse dich och wie du die vete
 des heilige geistes an der selbe verbringest
 Wan aber nu die die gute lüte getroge werden
 in der warte vñ de bösen geiste Dar vñ be 2
 darffn wisheit vñ bescheidenheit Wan die
 wisheit lert dich bekennen eine rethliche geist
 bi sine frucht Nu sint in frucht bi de du
 erkene sollt die lehren des heilige geistes

Die erst frucht ist wenn er dich in sich zuehet
~~ist~~ **Also** das du vergiffest alles des vff de erreich
ist wan das ist ein ichtliche **m/echt** das es gefriet
si in siner andacht so alle liphliche dinge **in** das er
och alweg vffere ding treib mit andacht **Die and**
ist das du herge freude gewinest **in** lute gewis-
sene **Die in** ist so din lust **in** din ernst wuhsset
gott zediene **in** zeliende alle widerwartigkeit
Dise frucht **in** noch vil mege wuertsch der hei-
lige geist **in** de herge da er vure findet **och**
sint **in** frucht bi de man erkennen sol die tugheit
des valsthe geistes **Die** erst frucht ist eger sin
in gute werck **Das** ist so ein **m/** zuehet sine
gute werck von der gemeinde mit de er-
gebunde ist zeehellin herge **in** libes **wan**
wie gros das werck ist das vnodenlich ge-
sticht **Das** ist doch dem vo got **in** ware dich
besser vermitte den geton **Das** doch vil hohe
ware ob es ordenlich gesthehe in der gemeinde
Das ander ist verlauffene freude mit vppige frucht
Die in frucht ist des bosen geistes ist das du vo
in weist ein betruibt herge **Da** vo die walset

unwille **un** ungelust gott zediene **die** bin
machu erkennen die leien des bösen geistes

Das vij **das** an de offlate ist **das** ist **das** der nam
lyg **dar** an geschriben stat **dar** an soltu ie glich
sein also **das** got sin ein anfang **un** ein ende an
allen **du**me **wede** **windestu** an die die gleiche
der offlaten **als** hie geschriben stat **so** machu
frölich gott empfangen **wa** so bistu bereit als
vil ein in **idise** libe **iem** sich bereite mag

Nu tu off wit den mund **du**me begiede **un** nim
die lebede **ppise** **un** zerschreib sin wol mit den
zenc **du**me **sprentnisse** **das** sin die wolsmetbede
wede **wan** nach de hunge **du**me begiede wirstu
gefattet **un** darstu mit wene **das** die ppis
in dich verwandelt werde **sunde** du wirst ver
wandlet in si **Nu** sind in **du**ng die reibel **du**
begiede off in got **das** i ist **das** du **du**me begiede
mit gewalt ziehest **won** lipliche wolnuste

Das si ist **das** du luge lüten heimlich siest **wan**
enkein **du**ng ist **das** den **m** / als vil schade als
ein ander **m** / **wene** aber du nit überwerde
macht **du** müsst zu den lüten gan so soltu

Dich selbe wene das du fragest wo got und
gott von mi hörest **W**en selbe von mi gott sprach
da von erzehlet die begünge in de herge und
in der sele **D**as das du dich dirre vereinst mit
gott in dem gebett **W**ie aber die vereinnung
geschehe soll **D**as muos dich der heilig geist lete
in sine lichte **W**a wer in de lichte wonet der wirt
erleuchtet **D**es soltu ein bishafft neme **W**a die
sun in ein hus sthinet da sieht ma sthimbärlich
in der sunen zenn was stümpes dar inne wirt **D**as
doch vsserhalb vil gar verborgen ist **J**egliche wif
geschicht die **W**en die des grawen sunen zenn des
görliches lichts in das hus dines herzen
sthinet **D**a wirt blarlich erkennet alle dinc ge-
breste die die doch e vil gar verborgen wære
Wene aber das lichte des görliche geistes dinc geist
in sich züchet so wirt erkennet vñ befunden alle
wunde **W**en wunde vñ wunde in der stunde züchet
gottes geist dinc geist vñ in selbe **A**lso dassi
ein ding mit ein ander wendet **D**a wirt dinc geist
also gefriet **W**o alle lypliche dinge **A**lle erst
macht du heissen ein kind des lichts **W**a du
wonest in de lichte und das lichte in dir

Nun merck wie **en** wen du dich gegen dem
 Licht erbiest solt das es die über al erphne
 müs **Der** bereitung sind **vi** die erst ist das du
 dines gloubes wol gemesse künest **nu** sint etlich
 die globet in gott **die** ander an got **die** da in
 gott globe das sint die da alle zitt de pharph
 nis herhe oge gesteket hand in gott **dise** enachte
 mit vil zelausse die geschöpfte vff das in
 der schöpfer wede **wan** si hant alle ire kost
 vo de räume gezogen **en** hant in gelust mit
 gange zu vesicht gedenet in de verpung
 vo dem alles gut flusst **och** sint etlich die
 globe an gott **en** mit in gott **dise** achtent lügel
 ode nit über al vff götliche kost **si** globen
 wol das gott alle ding geschaffen hett si
 messet aber die geschöpft für den schöpfer **wan**
 si hant sich geset in ein genügnis zer
 gentliches kostes in waie endant das si zer
 ungtst in de himel keme **nach** lange **en**
 nach preger wise die si lide müsse **en** doch
 klemme kon besigent **dise** lebet nach de fleische
en mit nach de geiste si sugent das hung **en**

Doch mit der angel in hant herze fröde magel
Das andere ist das du wille heilig si wa gott
selbe pphet das ist min wille das is alle heilig
sint was macht dine wille heilig das macht
du flis das ist dz dines herze oge alle zitt an
sich an alle dine getzte in den wille gottes
das ist das du mit got eins willen sieh du
solt dem allen leben da dich mit dine sine
tode wo de ewige tode loste **W**iltu das recht
an sich so gedarsu die selbe an erkene dinge
kuba Das in ist das du gedente rein sin
was die gedente rein mache das tut unser
heere marke **I**n das du erkene das du noch
in de ellend siehst da so sollte du gedente
mit stete gehüged wone in dem lade der geist
das du da erkant wedst **D**er niem ode selten
in das huileich mit sine gedente wil kome
Wie sol der da ~~erkant~~ erkant wete ode ieme
heimlich wete **D**ar vmb soltu du gedente wene
In mit gewalt wibe in de huiel **W**a was
ma mit de handelt ode dirre rüret **D**ar nach
werdet die hende smabhaft es si rein oder

vven **W**iltu den gott dich seche vñ vñen
 mitt dinc gedendke so wirt er dir onzwinel
 wol fruchtent mitt sine koste **W**a du machst
 gott als andechtiliche vñe mit dinc gedendke
Das die gottes in eine ogenliche me wirt vñ des
 hohen loncs den ob du inset psalte s lesset
 vñ als menge tag zewasse vñ zebrott vaset
 ist **D**as iii ist das dinc begerung lute si hie
 mag ich vil rede lon **G**ott wil allemic das
 herze han **D**as ist ein herze rede also vil so
 du dinc herze zuchet **v**o gott also vil
 zuchet er sine gnade von dir **D**as v ist das
 dinc wort gewer sien **M**it anderst wan nein
 vñ ja das dinc wort verbinde gebe **D**as gut
 in dinc herze si **W**an was in dem herze ist
 das kündet der munt **D**as vi ist das du ge-
 richtet siest an alle dinc wercke **D**as ist das
 alle dinc wde gericht sien in gott mitt der ge-
 walt mine **W**an die mine bereitet dich
 zempfachede alle tugede lon **V**ñ setet dich
 in gott das er dinc niem vergeffe mag **I**st
 nu die mine gros so bistu grosse werck **W**nd
 als gros si sint **a**ls gros bistu vor gott

Wiltu nu edelich lene minen **So** mine gott
der selbe die min ist **an** ein exemplar so vnder
in mezeiche an in da mit er sin mine bewert
Mit der selbe in soltu die mine gote in be-
wen Das er mezeiche ist Das in die mine
waff of sine vatte gote in menschlich nat²
off das er wide bredte zu sine vatte alles
menschlich geschlecht **An** meche wie er an hie
zeminen **Er** mit **Er** leit **Was** mit er
alles liphich gemach **wan** die mine gottes in
nie in xxxiii iate gemach geschichte **An**
Dux war alles sin lebe so findest niem mit
der litzel kein gemach Das in ie geschichte
wan die wil er in sine mite sthos sass **Das** in
ist das er dux den in vil geton het **Dux** selige
sele **gedenck** wie grosslich er din heil besorget
het an alle sine werke **so** suchym wol alles
Das gott ie gewurdte off crichode in himel
rich Das er das titt dux die mine **Das** ditt
ist das er dux dich gelitte het **Wie** in was
er leid Das sich selbe wie mege smechte nott
und och **zejungest** de bitten tott **Wiltu** mine

mitt mine gulten so verghiffen die mine
 selte **A**lso salige sele het er sine minn gegen
 die bewert **N**u sage mir wie mochte er die
 grosse mine erzeuge **W**ie machte mir nu vgelte
 gute sele nu vermin **D**er deu mine zeichen
 soltu mir erbiere ze alle zitt **D**as ist miden
 hin und lide **D**as eyre mine zeichen **D**as ist
 villig armut **D**a machet dich die mine
 unde alles das gemach beringe mag **D**as
ander ist das dich die mine besorge tut sei
 von spat mitt mine mechte alle ding dinc
 nechte mit ganze flis **D**as in ist das dich
 die mine lide machet mitt senften mitt
Was ma die tut von das du ze alle zitt be-
 reit bist zetragen vngemach und arbeit
Die den werde mine der alle arbeit ein
 loner ist **A**lso soltu mine mitt mine gulte
Da mitt be wärsen das du herze mine habest
 was herzeblich mine si das sin wir blibe
 laussen **W**a niema gesage noch geschriben
 3^o rechte mit der von erben **D**es herzen
 mine in ampt tribet so der mund swiget ane
 wort **U**n one sin let si de lib vnmächtig hin

Psalm

Wie süsse es si wie sanfft es tut So das ober
gibt der sele ni grisset **W**ie wie senftentlich es
küffet So die sele nigott zerflüffet Da sprach ich
gen an wenig so kund ich es zuweten bringe
vol Sit ich des leide mit erkan da von mis
ich es bliken lon

O Quod lectus meus michi est ego illi **W**ie die
deme wörtl in das in der mine buch ge
schriben stat **M**in liebe mir von ich in die
minede sel hett gern ein teil da vo gesit des
si befunden hett **W**ie sich die wöte tüpche
da vo wil ich ick nu mit vil spreche **W**an
es würde lichte zivil nura ein teil da mit
ich dich reisen will vff hohe andacht **M**in
liebe mir von ich in **D**is spricht die heilig
sel so si in zarte swebet **D**as wort hett zweie
hand sin in in in de eine soltu mecke wie
die gott ist **I**n ist gewesen in de andre wie
du gott sin solt **I**n wide **D**is sint die heimliche
pheder die der geistlich in bekenen sol **V**n
mit flisse genob ex gottus heimliche icome
befunden wil als da ohne geschriben stat
Min liebe mir von ich in **D**is kurze wort

69

lyett in in bestlosse was vo gott ic geschriben
wart in der alte ee ode in die nünve ee was =
in abe dis wortz ganze sin nit habe Das
selm also verneme was das muglich das
man alles das dz got ic dur die in gericht ee =
gründen mochte so mag doch niemā dem
widen zu kome die got noch mit der sele
vil in iemē ewalich Achte ding sint dar
umbe du da sin dis kurze wörtz diese über
dencke solt in fleisseliche Das 1 ist das
du schnellliche komet zeholē durnechtige
andacht Das ande das du walset ein dur
lute sin an gottes erantnisse in gwinest
ein rein lute herze Das 3 ist das du be =
gide erliget in enbrenet wirt an göt =
liche minne Das 4 ist das die got heimlich
wirt in du in Das 5 wirt das du gedümpf
wirt zelassende dich in alle tugende mit
alle guten werke Das 6 ist das dz götlich
bilde an dir sel ernewet wirt Das 7 ist
das du gefriet wirt vo irdische dinge in
behestet mit den himelste Das 8 ist das
gott mit sine kost in mit sine gnaden in

Die wonhaft wirt mit de du och georder
wilt zu dem hochste lone
Die rede nach ich wide an da ich u von
erste beyan min liebe mit vn ich zu **A**ltn nu
verbagene sinne vs dize wort gewone **D**o muss
bi de erpe in der zitt gefriet sin vo alle lyplich
sage **D**as ist das du vs die selbe gon solt mit
de rige geist **D**er da nit mit lypliche dinge
zchinde het vn breue wide in din anegege
mit dine gelugde **V**n gedent wie die
gott ie vn ie ist gewese in sine arkeit vo
anefuge alle de creature **W**also das du vs
sine gelugde nie noch nie kende ein oge
blidres lang **D**ar nach gedent wie die gott
ist vn wie er die ist gewese an der creature
das er himel vn erde geschuff **D**as titt er
die vn ware das muglich **D**as du alle dmit
name mit dine gedent begriffen vn erkenn
mocht **S**o seit dir din bescheitheit das
nie kreutlin lob noch gras ode muglin
kunigliche **D**as nie nit so dem vord gott
si die an ichtliche sunderlich gewese **D**ar

nach sich wie wasser für luft zu dem nüz
 geordnet seit **D**ar nach wie sun in mon
 das geschehe von gottes gewalt alle dinge
 vff enthalte **D**ar nach gedente wie die got
 den himel geschuff zu einer ewigen wonung
In dar zume drei böre in ichtliche kreis der
 icken der engel, eine ob der andern in
 doch ichtliche engel mit sundeliche natur
 an ir edelheit **I**n das alles die zedripte
Die selige / m / Dis ist noch alles ein dem
 dinge **D**a so soltu nicht lung vff diese dinge
 da blibe **D**u solt für das zu dem hohen icken
Merck wie got alle dinge mit einer dinge schuff
 fiat et facta sunt **M**itt diese wort es
 wude do für wunden alle dinge **D**o aber got
 menschlich nat² schopfen wolt **D**o p^{er} ce
 wie sollen eine / m / mache nach vnsere
 bilde **H**ie bi merck gross liebe mit der
 die got ist gewesen **D**as got so edel von
 einer so swachen materie eine so edel eätne
 geschuff als der / m / ist **M**in liebe mit
Da er eine materie die sel die edelsten

Vn die werdeste creatur schöpfende gott und
gessende schiff in die zernessende **v**n dort ze
genietede sine ewige grundlose gotheit ieme on
ende nach ier wille wie si wil **D**e ewige sel
wig mit dem in edelheit vñ in schön macht
wie edel vñ wie schön der ist vñ dem du ge
flussen bist **V**n nach de du gebildet bist **v**n
laufe dich mit smeche ding vadente von
diner widikeit so behalt an die lute vñ vone
Das nifigel des götliche bildes **V**en gott
horne vñ in die rüwe well das er kein frönd
bild nisi getruetet sind **V**an das ist schelich
war alles das gott ie gemacht vñ erden ode
in dem himel **D**as erist de götliche oger
nütt also küplich anzesehend **a**ls die sel da
er das bilde sine götliche glicheit in vñ
vermasstet findet **D**a vñ ist sin alle höchte
wille **v**n sin gröste begierde in vñ zornede
mitt sine zartliche trost nach vñ hösten wollust
Vin lide mit **D**o der erste in siel von der
freicheit zu der in gott gemacht hett **D**as
er die creatur messen solt **v**n vñ gewaltig sin

en wider sach Do aber er ungelhorsam wart
 In sin gebat versmachet Do was das billich
 Das in die eime widerspunde In ungelhorsam
 wüede In gemach wart gemüdet in unge-
 mach In fröde nitweibeit sin gesuntheit in
 siechtum In genucht in gebreche sin wohnst
 nit bittrekeit sin sicherheit in zwiuel sin frölich
 lebe in den bittchen tot Dis ist das erbe das uns
 hat bröme ist von euan von bo adam als
 wir die hant venomen an dise dinge machen
 bekennen wie die din liebe bis ist gewesen
 Dine min bracht in daz u^o Das er gedicht
 wie er dich in hoch er meinvalriblich wider
 brächte so als grosse smechte so sine hochte
 trone kam er her nider In nam an sich
 Das du bist pff das du wüdest das er ist
 In sich wie dich er manet hege gottes sun der
 krippen knabe In min rechte für din oge
 sin not von sin pin daz u^o alles sin lebe So
 muss din herz die des rechte Das die der mütlich
 exist ic was In noch ist Das er geboren ward

Vn besnitte ward vn das er nicht pten ge:
sint ward das er gottisset ward **V**n das er bez
hört ward **D**as ist alles die burgklich alle
die fustappen die gott ic getet alle die wort
die er ic geprecht alle die arbeit die er ic erleit
in xxxiii jare **V**n alle die mact die er ic erleit
An wache sin ruffen an de cruce **D**as ist
er mit das er starb vn begrabe ward das er
erstind vn das er nach siner vespente sant ma:
rien magdalene vn sine jungen nimede wis
erthen **V**n das er zehmel für vn das er de
heilige geist sant **D**is ist er alles mit
Nu tu vff din sine ob du wilt lerne mine
so merck de hohe preisat das ist das heilig sa:
ramel **A**ch meine das gott alle tag vff erde
sine lichame lat werde der ic was on anget
vnd ieme ist on ende **D**u we du nimmelicher
ihu crist **W**ie du doch sunde töge verborge
bist vnsern lipliche ogen **S**o seit mir doch der
globe das ich dich süßen ihm crist hie han gar
vn gang als du dort bist zu eine wege pise
Sia were: wir nu wise wir solte gott alle tage

nünves lob mitt duntz sage Das uns got ic
 dar zu^o erwalt do wo die engel sint v^othalte
 dar zu^o die patriarche die pphete v^o in der
 wissage vil in ir taze dar zu^o menig heilig
 man der zu^o die hohe tische nie kam vnz
 an die hohe donstage do gott volende wolt
 die sage die die pphete hetten geton des wol
 ce mitt vnde wegen lon vnd do er den liebe
 jungen sin brach das brott v^o gab de win
 Er p^o nemed h^o dis ist min licham v^o min
 blutt Wa ma nach der messe ampt tut da
 ist ein got in dei genant dem alle herge sint
 bekant Min liebe mir das er dich vo heide
 v^o vo ruden von krezen v^o falsche reym
 noch den von gemene guten luten die in
 der welt sint Dar nach das dich got v^o der
 gemende hett genome v^o hett dich geseget in
 sine zartliche wurzgute geistliches lebendes
 zu sine alle liepste Min liebe mir in eine
 ictliche arbeit herger v^o libes es si vo den
 tiffeln von der welt vo die selbe vo die luten
 v^o was das ist das dich beswore mit an herge
 v^o an libe als vil got arbeit v^o not v^o dich

leit als vil minet dich gott **Vn** wisset das das du
gewest **Und** die sicherst fröde die du in diese liebe
ienc gewinc macht **Das** ist ob du dich fröwest
in arbeiten herze **Vn** lieber **du** got zelidete
wa got ist do mag gott nütt arbeit sin also en-
mag och niema verhtre fröde han bi de got nütt
ist **Das** weis gott wol solte en in nütt anders
warten **Vn** sin arbeit **Amma** das got bi in in
der arbeit sin wil **Er** solt ienc gen frölich
arbeit lide **Min** liebe **nix** **An** dem ende
empfachestn trost vo sine marte **Kuwe** nach
der arbeit helfz von der heilige ristheit
lon nach der grössi dine minne **Vn** nach der
höche dine begird **Min** liebe **nix** an dem
jüngste / tag so die gott diesen sellic lib wide
gitt syone den die sunne on alle gebuerten
en lute sele on alle masen **Dwe** gesuch in gott
der das wort höre sol kome her in gesegnet
mines vatter **Vn** bestich besinet das rich das vich
bereit ist vor anzugge der welte **Wilt** nu
frölich **Vn** sicherlich zu diesem capitel kromen
so habe es alle zitt in dine herze **Nichte**

dich hie wilt dert gerichtes überweden
 das die nacht da gesunder vort von dem tage
 der guten erpriet da der frölich tage da
 nieme nacht nach gat das ist das wir den de
 wuneliche gott von oge zeoff / anc bedede =
 unge iem weden von sechede verht als er ist
 die bösen vallet in die nacht da nieme tag
 nach gat das ist si wendet da geseide von
 der wuneliche angesicht des shone gottes
 das si de nieme gesehet si vallet in die sich =
 erhat mit lib von mit sel der wirpen helle in
 wahset marke zehede ieme me on ende
 Die vor mus von gott behütten ~~Amey~~

A So ist die gott din lieb gewese vor angege
 der welt von wil och ieme sin on ende
 da won mag wol ein ichtlich in gewelich pchen
 Min lieber mir wanso du alles sin lobe be-
 wachtest mit de gedanden in der andacht
 so erfindest niema das gott in selbe an treine
 dnige ic gewese nurve zu des / miselikeit
 du solt das wissen das gott / alle zitt flissende
 ist mit siner gnade on wider laus von de
 verprung der ewige göttheit dar nach so =

so ein ichtlich Ding genatirt ist an sinem
weise als es iene alle meist enpfindet man
gott flisset frilich alle zitt an siner gabe one mas
wan er one maus gut ist wie in doch alle eatur
mit mausse enpharke **D**o sint doch alle ding gottes
also vol das nie mugglin noch vogellin noch tierlin
noch wuennlin noch rindlin noch blumlin noch
gesternie **u**nde wasser frue Luft **u**n alles das
beweglich ist an sine weise das ist gottes also
vol das ein ichtlin Ding in sine weise nach
sine masse niem me enpharke noch begriffen
mochti **A**n machtu frage war von gott in alle
Ding fliese das ist alles nie wan got wil
das ich in an alle ding vunde also das ich got
mit mine me **v**s alle ding sege sol wie alle
alle ding nach gottes gebot louffe **w**ide in ir
angefuge das soltu merke an zwei dinge
Das i ist das ein ichtlich Ding sine louff het
volbracht so es de in die zedienste so von ze-
nunge kumt **D**as ii ist das de in alle ding
wide bringe sol mit lob von mit prete me wide
in ir angege **A**lso flisset gottes gnade mit sine
me **v**s alle ding **u**n in alle **u**n du alle

69

Vn mit alle dinge zu da in vff das der in
in alle dinge vn an alle vn mit alle vn
du alle ding gott leue erlene vn mine
wan ander ebedass er vnser mine noch
vnser dienst mit nūwa das wie sine gnade
die vnder hohe lous do it vil müge empfangen

Wer ein hohe leute vff got wil das ist
vnmüglich das er die obersten sprache begriffen
müge er nette den bi die eytra an die nderen
wen wir den die lützen bekantnisse vn die
höchsten mine begriffen so müssen wir vns
selbe so die ndersten in das höchste ziehen
das ist so du alle creatur du erst so ersolten dich
der selbe mine eine stat eruelen nūwa in die
vff dem sigtlossen frut wiltu den zu eme et 2
luchte hohe lebe kome so flisse dich was die
der creatur dinstome vswendig beuuet das du
das wol künnet inwendig mit die mine zu
got geordne

Nu mecht wen die sel mit rechte warheit
spreche mag et ego illi vn ich in das
ist wen die gnade gottes in der sel adran zer
flüßet das si sich kiert so allem dem das liplich
ist vn alle ire glider gedenet hatt zefliegede

wider in ir angenge **vo** dem si geflosse ist
und das si sich da iezunt hat gefaget an ir
verwept **also** das si pizides geistes **in** der schayff
des irer gesime gestebet hat **igott** **in** dassi
alle zitt vstonet ist **in** der besthede des götliche
spiegels **den** mag si als dick **vn** als lag an
seche **das** si also erhiget **vo** der götlichen
brünste **das** si über ein verflisse mis nigott
in der stunde wirt si gesunderet **vo** der liebe **vn**
vo alle liphliche behestunge **da** wirt ir das
götliche bilde in gedendet **so** züchet si gar mit
sine götliche liechte in sin götlich nat² **da**
erkennt si gott **in** alle ding in irer wie si v
gott fließent **in** wide nigott **in** **da** nach
kumt si in ein wunde **das** si enwaib wie si
gebaren sol **vo** der wunde wirt si des liechtes
also vol **das** si geföndet wirt **vo** ir selbes
liebe **vn** **vo** alle liphliche sorge **das** si mit ver-
tratt noch erlide mag **van** gott **vn** götliche
ding **dis** ist das irer wie gros die süssekeit **vn**
das liechte si **das** der sele in gestosse wirt **das**
befilch ich gott **doch** soltn wissen das gottes
gnade flüßet one masse **vo** sine götliche freieit

wie si doch die sele mit ir mässe enphuchen
 mus **D**as ist sicherlich war **D**as du nach der
 pize ode behendikeit **D**ines herze ode nach
 der strebunge die die pherpsi der irer gesicht
 in gott **v**n nach der ernstliche volberunge
 an der irer warte **v**n nach der lechunge
 dines gelugde in der zulausicht **v**n nach der
 wilm ode hochm dinc begirde **v**n nach der
 hize ode grossm dinc **v**nne git sich gott mit
 sine gnade dinc sele nach ir volbereitung
 so si irer aller meist nach ir edelheit en-
 pfache mag in disen libe **D**och eine me den
 die ande **a**ls vil so er sine gotliche glichm
 me fridet in eme den in der ande **D**osich
 ich wol de hochste lebe die wirt der grosse
 lon dort **w**ilm den wisse wie bereit du
 gege der gnade siest so besich dich selbe
 ditz wie gelich **a**der wie ungelich du gott
 siest **D**as machtu niemé das gemachte den
 an der sele **s**o die ir veré ist ir angege so
 si ir ungeliche ist **W**a dar an litt aller
 dringe volbroneheit so das ende sin angege
 begriffet **v**n danan **s**o so enmag die sele

Dines herze **v**n nach der edelheit

indisem lieber niem' ganze fröid noch rechte
vürge gewinen e das si in de himel in rechte erbe
begrieffet **D**as ist gott wilm nu das götliche bilde
recht erkennen in die sel **S**o müßn ir wege war
neme vñ alle ir bewegde fließelidke hütz war
si ile ode was si suche **L**

Wan nu die sele nüt pille mag pün si müß an
vnderlass löffen **S**o soltu lerne bi zweie hand
lütz in geistliche lebe der sele louffet zwier
hand wege **D**es erste in sel ist ein verirete
vngordnete siche sele **W**an si ileet alle zit mit
ir louffe vñ ir anzug **S**i gericht als de vñ
wissen verirete näghunde **W**en die veriret vñ
des wilde tieres por so loufft er als her wide
da das tier hin ist gelouffe **I**n also fliet
si beide an ander **W**ie die sele same gepellet
si das soltu mercken si ist harlos vñ blind
Ei ist naslos vñ orlos **E**i ist müttlos vñ zanlos
Ei ist hantlos vñ fustlos **E**i ist ruglos vñ leinlos
Ei ist on adre vñ ist farblos **E**i ist nudent
vñ phamblos **E**i ist herglos vñ marktlos **D**a
vo mag si nüt preeche mit wachheit vñ ich
ime **D**as si harlos ist das ist nüt anders way

Das si blut vn lob ist vome vn heiliger
gedenke wan ir gedemke die hand gewuglet
in idesthen dinge Das si blut ist vn nit ge-
sicht Das ist nit anders wan das si die oge-
hett gekat vo got vn gunt alwege in der
vnspruiffe ir eigene freien wille Das si
nastlos vn orlos ist Das ist das ir vo got vn
vo gotliche dinge ungelufllich ist zehoren
Das si miltlos ist das ist nit anders den das si
vo got vn vo gotliche dinge in zelobe nit
nit spreche mag Das si zanol ist das ist
nit anders wan das si wede vbel gut nit
ir vrspruiffe von ein ande getheide kan
Das si handlos ist Das ist nit anders wan
das si on vbung ist gute werke Das si flislos
ist das ist nit anders wa das si ir begirde ge-
zoge hett vo got vn das si mit flisse ir
libes begirde nach gut Das si unglot ist Das
ist das si got mit ir cruge nit nach gut
wan si ir cruge suchet an lipliche gemache
da von ist ir ellu arbeit herge vn libes zefwere
dne got zetragede Das si abe' bantlos ist das
ist das ist das si vor tragheit ir suiden

nitt wider ston mag si wessen si wo eine ge-
breyer in de anden **D**as si herglos ist das ist das
si des herze ungewaltig ist wa es offe stalt
als ein lüder hus **D**a ein richlich lübe von lottu
us von in gut **I**n ir vüwe dinne hant **D**as
sind wilde gedendte von rippige begirde die
bringet verlanffheit der sitte **D**as si aber
mardlos ist **D**as ist mit ander wa das si hol
von itel ist des götliche trostes **W**as aber das
si **D**as der sele mach usziehe die götlichen
süßheit **V**on si mager mache **D**as tut one
zuwiel mit ander wa zergantliche trost den
si one gott habe wil **D**as si one adran ist das
soln also vston **W**an recht zegliche wie
als die sele den natürlliche geist due die adra
züchet in die glider **D**as si lebet **V**on beweglich
sint **A**lso müs och der sele tugethliche leben
von gott flicse **W**ene si den alle ir adran
us ir lebedes verpung züchet **V**on sich behestet
mitt dise nide smiche dinge **S**o müssen ir
adren erdore **V**on ir gelide wlane so der
götlich geist mit sine süßheit mitt due die
adran in die glider geflüssen mag **D**as si

72
faßlos ist Das ist nütt anders den in antike
de götliche oge ungelustig ist zeshowede
Das si natuer ist Das ist nütt anders wan
Das si ander tugede leidet ist Das si abe
shamlos ist Das ist nütt anders wa Das si
nieme unruich kome ist Das si sich selbe
nieme besthove wil wede si gott gevalle
oder nütt Si hatt sich gefaget in ein wonige
ane hoptsinde zefinde ob echt zeringest
in den himel kome zedeme lome. Dise
sel ist wol ein grülich egitica Wer ein sustlich
sele treit/ Der schinet vnde andere güten
lütten/ als der mistblum vnde anderen
schönen blume. War vñ si mit dem mist
blume bezeichnet si & wachset in der nacht
vñ de hiez des mistes füli vñ ist besthlossen
vnde de himel So hatt er eine falschen
shin In entreit nicht frucht So man in
handlet so zereiset er er mag nütt lang
aweren wa als die sünne sich vff in latt
nütt we herste shin so zersindget er vñ
vilt vnde zerniste vff dem er wuchs

also geschicht diere sele **W**a si vo gott ic edle
nat^l sin mis **W**en si den den ihre trost vliet
so lat si sich vff de mist blume liphich trost
Was ist der eib anders den ein mist **W**en sich
den vff sin frode lat der wonet in der nacht
der vnsren gewissen **D**as ist ein vngespriegte
frode vo de himel vff die erde **W**as dene
von der erde kumpt des mis wide zerde vden
Das er zefellet so man in viret **D**as ist das si
nutt erlide mag **D**as man ic gebest vire in
vire **S**i entheit nitt feucht gutes bilde vo de
lute **D**ise frode viret vilange **W**an weni
des gemine sunne liecht vff dise blume schinet
also das si ic selbes gewissen bejmet bissen
Vn das si das wol medet **D**as ic frode nitt
bitterkeit zergon mis **S**o wirt si zent als
si vo nitt tram **D**ise sel ist in lange strege
wisse ob si noch der helle vde wirt **S**o das dich
ein gross schade **D**as si hie des githche trost
enben mis in dort des hojten loner in de himel
N **V** soltu merke bi diere sele vnsat **W**ie
der heilige sele some gestalt si die dis wort spricht
der liebe mit **V**n ich in **D**as erste in das si

93
im erbüret das ist die gnade iſt ſchöne vñ
nehtliche hanc Das ſint die reine ſchöne
gedencke die ſi dich ſendet zu ire liebe in
den himel in die heilige gebett der hohe
andacht **W**iltu nu wiſſe was recht andacht
ſi Das ist das die gedendec an ein ding geſamet
ſin **I**st das gott ſo ist ſi heilig **I**st des nitt
ſo ist ſi vppig **W**ie abe du die gedendec
ſamne ſolt das ist also das ſi mittwillig in
geſetzer wolnuſt an fremde dinge lange
belibe nuwa an gott allein Das zieret die
minded ſele vſſer maſſe wol Das ſi in iren
gedanke nitt erlide müge nuwa das zu
ire liebe geordel ſi Die ande gezeicet
dar an ſi im glich ist Das ſint ire clare luten
ogen die ſi geſetzer hett in die ſchowede des
görlliche ſpiegel der ſi mitt flisse lange vñ
dich anſicht **W**ie vil ir noch gebest der
görlichen glich **W**a daran lutt ir gezeicet
luttlich was die vſſen oge ſelbe Das ir das
die irre zu ir liebes lobe bere **M**itt diſen
ogen maiket ſi alle zitt vſſ ſine aller liepſten

Vn höchstn willen wie der an ir vol
bracht wude wie ir nase sume si Das ist
mitt ander we Das ir alles das got zu got
mit geordnet ist Das ir das widerzemeist
Vn Das ir gott alleine ir liebe nitungelichen
dinge smabhaft ist ir wolstände ore soln shöwe
an ir geziende so stant si wol mitt güte bevidy-
tunge so si beslosse sint vo aller vppige vnd
vnüger gelörde Vn Das ir die irve offe stant
mitt ernstlichem flisse gege de grunde des
heilge geistes Dar nach sich an ir wolprande
rosenfarben mund wie shöne wie nimbliche
er ist gestalt der sele mund Das ist ir nime die
si hett zerküffende gewüßhet Vn Das ist dassi
vppüwe vn abegprichte hett alles dassi
mitt zu ir liebe genethe mag Wan si vff
ertrich mitt ernstet Das ir gesetzet genüge
Dannan vo hett si sich iegul gesetzet an die wate
zu de hocht tische mitt den engel vo becaplin
von cherubin mitt der süßen künigin vnd
mitt alle heilige über die volle kra der
hocht trachte Die der heilig geist selbe

bracher in der hochen buden sine gottheit wo
 der alles guts flüßet wie süße in diese pife si des
 enkan ich der recht mit gesage La dich des ger
 nüge das es ungesüßlich ungelichlich ungesprach
 enlich ungedachtlich un ungedrufflich ist doch
 machen merke wer die sint die gott mit diese
 pife die enbeisset Si enachtet mit vff hohe
 wachte noch vff süße wim trücker Es ist ein
 gewes zeiche So wo des me müdes pife de
 vffer redet die da wo stat geschreibe vff
 der genuchsam des herze redet der mund
 das aber diese mit voffarwe ist das ist die vier
 hande gezeide die an de vosen sint Das 1. ist
 das er geluplich un mütlich ist anzesehede
 un das er wehte bründ an siner lichte farwe
 Das ist mit ander den das dine wort also
 erluchtet sint un enbründ mit des heilge
 geistes sine Das si och ander lüt erluchtet
 un ermundet zu irs liebes mine Das ander
 ist das er eine süße gesmak git das ist der
 gut lünde So rücht er wol so du niema versach
 git böses bildes Das in ist das er senfte ist
 und lünde zehandede also sülle die wort
 als lünde sin Das si niema erze noch vffere

an keine ding kündet was noch vorwert Das
ist das sine blette zu megerhande arzene
gut sint **S**i de blettern men ich die wort ze:
glicher was sülen die wort gericht sin Das
si ein ichtich versetete hege **W**en gefornes an
gottes mine wida zehet kreft bringe Das
ist ein zeiche ob du mit sumig bist an die
worten ein ichtiche / m / heil zewarben **W**en
in zespurgene an die liebes mine **D**er ist
alzeit der des verjicht Das so gebe wachset
La nit in die vberbe Das du vgebe empfinge
hejt **S**it nu der sele munt roffarwe ist **S**o sülen
ir zene lute als ein kristall sin die oben **W**en
die vnder die vnde sint beweglich die oben
vnbeweglich **S**i den zene mercke die luten
verstantnis an zwein kreften die ein ist
natürlich die ander geistlich **S**i de vnderzene
men ich die natürlüche vstantnisse die da als
beweglich ist zebegreifende **M**itt den solten
vape kinne alles das zeygen müs **W**en solt
es arhte als es zergange si **W**an wer das
sü dros hejt das zeygen mag **D**er ist dem vo
gott **W**iln dis recht ansehen **W**as du

75
Denn mit macht kann mit got die liebe das
wird die lichte zervermachende **A**mitt den
oberen zonen die mit bewegliche hand solten kriewe
in die geist die dinge die in da die vntersicht
sint **V**n die ob die sint **W**a das mus sin
wiltu ieme die obere begiffe mit dinc
verrentnisse die dinge die du in abwegliche
unbeweglicher seheit sint **S**o mus bi
de eyen dich selbe in dich selbe kriewe **V**n
din hertz dur nagen das du die selbe recht
kunt werdest **S**o machu denn geuelig
werde die obere zebegiffene **W**an das ist
vnmüglich das ieme keme kerne vñ der
nuss gewine müg e müsse **E**c die schalen
zerknipen **V**n die zerbrech **W**iltu den zu
de kerne kome der göttliche susseheit **S**o
mus die schalen kriewe sol die der kerne
werden **D**as ist das die bekorunge beswert smacht
bittreit herge **V**n libes gedultliche liden
dine liebe alleine **D**ar nach mus die durre
schalen dur nagen sol die der kerne werde
der pure susseheit **H**i der herte durre schale
mein ich ein herte durre lebe mit willige

venüt doch mit bestendigkeit **an** das alles
in **Da** nach showe ir suerwissen hende **an**
ir wol beschritzen nagel das sint ir veme
werk **So** sint si wol bek besnitte so du an
allen dinc wercke mit frucht das dinc
liebe ungenem si **Das** ist das du alle dinc
werck zu sine lob ordenest **nu** sich an ir
wol sende suette helen fuisse **ir** fuisse das
sind **die** begirde mit den si suettekluch löffen
sol zu ir liebe **So** sint si wol erzhilt
an gond enbor so si alle ir dinge ding wide
sich hett getvettz **also** das ir begirde mit
keine zergantliche dinge behestet ist **Das**
si ir suette löffen geirre müge ode gesume
wan das ist noch ir name an lipliche be-
girde **So** der phag ir grosse ist des si begert
so er der begirde ir me an sich zuchet **So**
ist si er voff das recht por so si sich mit
alle ir begirde gedencet hett an gott ir liebe
der si alleine erfulley mag **Da** nach soltu
machen der sele forme wie si gebildet si **an**
gezicket an ir stantze bene **und** irer

76

breftige ruffe das si gepredige müge vn
ich ime **N**u firt mit etliche ding an de helfant
die dir des bewisend **D**as i ist das er die
pauke dem vn wiffete hett die kein tier
hett **V**n das vnde alle tierer entziffen
vil getraue mag als er **V**n das in niema
an kein wagedebrugt bringe mag **W**ey
er abe an de pritt kumpt lat man in ein
blutfarwe rich seche **S**o ist ein kein her
so grof das er entzige erdunge mit gvalt
der dur **D**es helfenbenes wiffe das ist der
sele reinheit **S**o hett si pauke dem so si
we finde wol wider pritt mag **S**i fluchet
die wagede brugge so si sich kein ding
zichte lat zu dem wofache künftiges
valler **S**i hett wol eine pauke ruffe so si
mitt we ruge **G**ott nach gatt **A**lso was er
vff si leit arbeit beswerde herge vn libes
Das si das wol dur in getraue mag **W**as si
aber keine mache inde pritt vn pauke ze
liden **D**as mit ob si das blut farwe rich die
wol ansehe de verwundete **L**ichame vnser
heren **I**hu xpi **V**n alle gottes wille die er

blut in dem swit du in ie gegossen dar
nach sich an die gezeide us gefloretz hergen
In meck mit flisse was in wonige si Ein icklich
herz wonet gene bi sine phas **W**iltu den der
minede sele herge vunde **D**o suches in dem
himmel bi gott da ist es sicher vo de vunden
Wa das herge anders wonet den nigot da ist es
unsicher vn dana vo do der gut iop alles
das verlor das er vff ertrich hatt **D**o bleib
in das herz **W**an es alle zitt bi gott was
in de himel **I**n phowe in wuneliches anlit
an sine licht luten varwe **D**as ist nitt anders
wan / vonbetribte gewissen in in lutekeit
in die got alle zit mit gut erluste sich **D**ich
soln mecke die genucht der feissi us me
mauche **I**n die bewegde der adre was der
sele in adre sin der ~~der sele~~ die da in gefurt
wirt vo de heilige geist der sele das spiegel
lebe **D**as sint in krefte in der sele nitt
de si on vndelans sol gebunde sin in in an-
gange das ist de globe die zivrsicht **I**n die mine
Mitt dize dem adre beweget gottes geist in der
sele alle in in adre **A**lso das in in nitt erlebt

77
wan das gezeiet ist mit der heilgen geist als
sant paulus spricht ich lebe mit iren in
mir lebet ~~ich~~ ~~aber~~ doch sülen die
me ~~ich~~ ~~aber~~ so die essen erlöset sin also
das du den liebe mit zegelöbig sit an sinen
geluste ~~ich~~ ~~aber~~ du zu vordicht mit der mine
zu keine zergantliche dinge gebuden si was
aber der inner markt si das ist mit anders
wa das loben des me gelustes de si hett
in ire liebe aber die freiss in dem markt das
ist der zart des götliche trostes ~~ich~~ ~~aber~~ ~~aber~~
wen ~~ich~~ ~~aber~~ wie der zart kumt ~~ich~~ ~~aber~~ der sele
markt erdoret ~~ich~~ ~~aber~~ eriget alles lipliche
trostes so ist der sele markt bereit gegen
des me freiss ~~ich~~ ~~aber~~ wie der zart kome
er kumpt in eine idme röre ~~ich~~ ~~aber~~ der hütet
ein hundfrow die heisset gottes forcht ~~ich~~ ~~aber~~
die is die röre das ist die ware demit
in der gult mit sine gnade fluset in die
sele ~~ich~~ ~~aber~~ das ist von nature ~~ich~~ ~~aber~~ alle dinge
die flüssig sint ~~ich~~ ~~aber~~ die hoch in fliehet ~~ich~~ ~~aber~~
die nieder suchet ~~ich~~ ~~aber~~ jegliche wis mit gottes gnade
die flucht das gebirge der hoffart ~~ich~~ ~~aber~~

flusst in das tal der demüt **D**is bewert sich
selbe **in** der die ein bron ist **de** demüt **D**an
vo flou in sin si das ges mec der gnade vom
de alle gnade flusst **D**as ist war were kein
niderer stat vff alle ertrich den du das mec
swebet **D**a war billiche das mec gesammet
Gette den gott vff ertrich kein demütige majet
funde den vnsersrow was si enwar sin müte
nie worde **W**iltu den hie vil gnaden ge
winne **in** dort hoch sitze so flisse dich hie
wie du dich alle wege gedenthet vnde ande
lüt **V**an wen gott alle ding vns leert so
vndet ma die zehöcht die hie die niderste
ware **W**er sol abe der demüt hute das si
die gnade mit veltesse **D**as sol die kintlich
vercht kin **in** sint in ding die machent
die forcht warer vñ munde **D**as ist
des engels val vo de oberste darheit **D**as in
ist das die vngheersam de viche ada von
so grosse genucht war **D**as in ist das der
arme iudas vo eme so helige samnung viel
in der gott selbe prior was vo der müde er so
menig gut wort harte **in** an de er so vil

78
gutes bildes sach **W**ilm dis verht merke das
ie reglicher wo so grosse sich acht viel **I**n
das du noch in so grosse bist in eme so trantze
libe **S**o endarf din forcht niemē entphlanffe
Wie abe der sele cleide gezierde an ie oben
schone si **D**as laus ich blibe **D**och soln merke
das ie gewant nit anders ist wa ingede **W**er
pflicht aber ie der cleider **D**as si in ie oberen
schon belibe **D**as si de hmelste hoff wol
gereme **U**nd ie gemachte lustig sin an ze
sechede **D**as kind zwo jundefrowe **D**ie ein
weit eb enbor **D**as eb die erde mit viue
Die ande lebet niemē spupeln daran si mach
eb alles schone **D**ie j maget **D**as ist die heilig
hoffart die weit das gewand enbor das eb
die erde mit enue **D**as ist nit ander wan
si vermachet **I**n nit achtet gute cleide
des libes si bejert me die swelste zetragede
Dur gott ie liebe das weis got wol eb ist ein
grosse sthande eme geistliche **I**n **I**n ist ein
zeiche **D**z er noch ein narrede sel hab **D**er ze
vil flisse dar an leit wie er dise arme harsatz
geziere mit gliffede gewade **W**an eb kumpt

doch vil dibe das dz vsser cleid die iure swete
Die ander magt das ist die tugeliche schame
die hütet in vrsicht mit grossen flisse das der sel
cleide nit masig wede. **W**an si wol weis das
die götliche oge alle zit wartend vff die sele
wiltu dich dene hie schame vobugel lüten
armē cleide zetragen so sich wie gross dñ
sham wirt ob du machet parr der iure cleide
vobgot **V**n vob sine wede mite **V**n vor
alle hmelsthe her Das machet dñ tugeliche
sham wacker **V**n an ir hute der iure cleide
Sich dis ist de munde sele sone die da ppede
mag **V**n ich iure **W**a ich alle vber habe
han da in das soln doch an ichtliche wote
mede das iure **W**ie **V**n wa dise sel wone
Das mede an de / m / der ein sustlich sele het
Si wonet nit vff ertrich in de lile mit
pette wone als die heilige engel **V**n die
sone wonet **H**ie das si lüchtet **V**n vermet
vnd das si alle ding fruchtbar machet **V**n
das si alle dinge doch ir liechte schin wider
vff züchet vnuemasset **S**o lüchtet si wol
als die sone **S**o ist si in ir selbe also erluchtet

119
ist das si ein klein ding gereyeren mag und
das doch in gut bild mit guten werke lüchret
in das in mine alle halte herge ~~verme~~ in
in anstliche flisse alle wege lute vff welche
zегuten werde **S**o wouet si bi den lüten
als die engel so si sich alle lute gedienste git
und si schreiet vor valle in die sünde wa
si mag **a**ls nu die sunne in schin mit habe
mag stete vff der erde **D**en mus dich betribet
werde **S**o megen waschewitene also enmag
der / m / die wil er in dese lube ist mit
stete wonunge han in diesem liechte er
müsse dich werde **S**o mengchanden
waschewitte **D**och wen es kumpt so sol
si hin als der engel in der sunne die bleibet
alwege stete in ir natürliche wonung
Nu enwelle gott das die engel gottes der
minde habe das si bi vns wouet **H**och die
sunne in kraft verliere wo keine wasche-
witer **B**egliche wis sol die sele hin
wen der lib angefochten wirt wo meger-
hande beswerde **S**i si liplich ode geistlich
das si doch allewege wone in ir augen

also das der inre seide nüt betrubet werde
nu sich das ist das recht inre **Sol** aber das inre
inre blibe inder sel als er gott ist gewesen an
alle dinge **Und** dassi in also hinwider si an
alle de das er ist **So** mus die bescheidenheit
an er derste stat sige in der sele also also
dass si in die vsser sinne **In** also gute hute
in meisterschaft habe das die inre er recht
behalte **In** das ein rethich tugende nach
er rechte an er stat ordenlich vürden **In** doch
als inre **Min** liebe mit **in** ich inre das
wote mag in diese libe nien recht erfüllen
wede **Es** vachet hie an in der himel wirt
es volbracht **Wie** aber es in diese libe vol
volbracht wede **Das** selb mecke **Wen** die
sele dar zu kumpt **Das** si vor dem libe
gezucket wirt **in** das er angenge er rechte
ende begriffet **also** das alle er sinne nüt
verstant **wan** gott er liebe in der stunde
küwet der natürlich geist an sinck vübn
also das er de libe in der stunde **in** alle
sinne gelidere in beindunge entzucket **in**
sich got nüt enthalte mag **er** gebe sich

ir wie si wil / **W**n als vil si wil **D**och nach
 ir masse als vil si sin iene meist enpfache
 mag **N**u sich so ist **D**en erst volbracht
 min lieber mir **W**n ich me **W**ie es aber
 in de hünd volbracht werde **D**as geschicht
 nach dem jüngsten tag **S**o lobe **W**n sele
 in ir obersten lutekeit kumpt **D**a sichtet
 die mēde sel gott on bederunge schimberlich
 als er ist **D**a wir in got sedede in alle
 dinge **W**n alle ding in gott **W**n doch in
 ichtliche / **M**isunderlich **D**as ist das gott mit
 aller helge lon in ichtliche helge sunderlich
 fließet **A**lso das ein ichtlich **M** / **D**es andere
 lon als eigelich **H**ett **W**n nisset das er sin
 nit anders wölke han **W**n danan so fließet
 si alle mit ein ander hinwide in gott **D**es
 andere lon es als sin selbes **A**lso **H**est
 min lieber mir **W**n ich me **W**iln aber
 eigelich **D**is wort an die selbe erfüllen
Also das du es dert begriffest / mit de höchste
 lon **W**n hie mit der größte gnade **S**o flisse
 dich in de pistappen zegunde **D**ieses liebes

also das du dich sine leben gleich machest
als vil du ieme erzuge macht so alle dine
creften Ich wil dir des min sel ze ene pfand
gebe wiltu das wort dirke vn flissenklid
mitt eme rüwige herze indine anhandelt
betrachte dich lasse gott bewide meuges
des die du me befunde / Amen

Dis ist das nūc dimittis
zerüpfis vn zerimen

Nach dine worte here nu dinem bucht
ride lauffest du Wan mine ogen hant
gesechte das gros heil das ist bestedden
das du zu emex erlichtheit allen lüten
hast bereit / vnd israhels künne dines
volkes ze emex wunne Adone